

Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 75 (2023)

Artikel: Farne im Kanton Schaffhausen
Autor: Holderegger, Rolf / Büttner, Michèle
Kapitel: 5: Glossar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1035095>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. Glossar

Apomikt: Pflanzt sich asexuell über Sporen fort

Blattnarbe: Nach dem Abfallen der Blätter bleibt die ehemalige Ansatzstelle des Blattstiels als Blattnarbe am Spross sichtbar

Blattspreite: Ein Blatt besteht aus dem Blattstiel und der Blattspreite, dem flächigen Teil des Blatts

Borke: Äusseres Abschlussgewebe des Stamms von Gehölzen; umgangssprachlich die Rinde

Chlorophyll: Siehe Photosynthese

Chromosom: Träger der Erbsubstanz im Zellkern

Chromosomensatz: Anzahl Chromosomen pro Zelle

Diploid: Zellen mit zweifachem Chromosomensatz

Epiphyt: Aufsitzerpflanze (nicht Parasit!) auf Bäumen; schadet den Bäumen nicht

Evolution: Prozess, wie sich Arten bilden oder Populationen sich an die Umwelt anpassen

Fertil: Fruchtbar; bei Farnen Bezeichnung für Pflanzenteile, die Sporangien bilden

Fieder: Teilblatt eines gefiederten Farnblatts; Fieder erster Ordnung

Fiederchen: Fiedern zweiter, dritter und vierter Ordnung

Gefässpflanze: Pflanze mit Gefässen für die Leitung von Wasser, Nährstoffen und Zucker

Geisseln: Fadenförmige, spirale Zellfortsätze, die von einer Zelle nach aussen ragen und mit deren Hilfe sich Zellen bewegen können

Geschlechtsteilung: In der Geschlechtsteilung werden die Geschlechtszellen, Spermatozoide und Eizellen, gebildet und der Chromosomensatz von zweifach zu einfach halbiert

Haploid: Zellen mit einfachem Chromosomensatz

Hybrid: Individuum, das durch die Kreuzung zwischen zwei Arten entstanden ist

Meiose: Siehe Geschlechtsteilung

Photosynthese: Biochemischer Vorgang, bei dem Pflanzen aus Sonnenlicht, Kohlendioxid und Wasser mithilfe des Blattgrüns (Chlorophyll) Energie (Zucker) herstellen

Pionierstandort: Pionierstandorte sind Stellen ohne oder mit kaum bewachsenem Boden; Beispiele sind Felsen, Mauern, Schutthalden, offene Böden in Kiesgruben

Prothallium: Haploider Vorkeim, ein kleines, lebermoosartiges, (meist) grünes Pflänzchen; entsteht aus der Spore und trägt die Geschlechtsorgane

Rhizoid: Fädige Strukturen, die der Verankerung des Prothalliums im Boden dienen

Rhizom: Erdspross, ein horizontal im oder am Boden wachsender Spross oder Stängel

Ruderal: Vom Menschen geschaffene und oft gestörte Stellen wie Wegränder oder Kies- und Lagerplätze

Sekundäres Dickenwachstum: Erlaubt es einer Pflanze, das ganze Leben lang nicht nur in die Höhe, sondern auch in die Breite zu wachsen; beispielsweise kommt sekundäres Dickenwachstum bei Gehölzen vor

Sorus/Sori: Ansammlung von Sporangien; sie enthalten die Sporen und sind oft, aber nicht immer, von einem Schleier bedeckt

Spermatozoiden: Männliche Geschlechtszellen der Farne, welche sich mithilfe von Geisseln schwimmend durch Wasser bewegen können

Sporangium/Sporangien: Strukturen, in welchen die Sporen gebildet werden; hier findet die Geschlechtsteilung statt

Spreuschuppen: Schuppen, die meist auf dem Grund des Blattstiels eines Farns stehen; die Spreuschuppen schützen die noch eingerollten jungen Blätter im Winter

Spross: Gleichbedeutend mit Stängel

ssp.: Biologische Abkürzung für Unterart (subspecies)

sp.: Biologische Abkürzung für Art (species); *Dryopteris* sp. bedeutet, dass es sich um eine nicht genauer bestimmte Art aus der Gattung Wurmfarn (*Dryopteris*) handelt

Steril: Unfruchtbar; bei Farnen Bezeichnung für Pflanzenteile, die keine Sporangien bilden

Strobilus/Strobili: Sporangienstand der Schachtelhalme, Bärlappe und Moosfarne

Wedel: Gleichbedeutend mit Farnblatt